



Die Sportwoche

Endlich ist die letzte Schulwoche der dritten Klasse gekommen. Die Kinder sind schon ganz aufgeregt, denn bald beginnen die Ferien. Doch das ist nicht der einzige Grund, warum in dieser Schulstunde wild diskutiert wird. Die Lehrerin hatte ihnen zur Aufgabe gegeben, die Sportwoche im nächsten Jahr zu planen. Sie werden nach Italien fahren und dort eine ganze Woche am Strand verbringen. Doch das Spannendste daran ist, dass sie nicht in einem Hotel, sondern in einem Wohnwagen die Nächte verbringen werden. Mona überlegt schon seit dem Frühstück heute Morgen, ob sie sich nun mit Lisa oder mit Hasan einen Wohnwagen teilen wird. Das ist eine schwierige Entscheidung.

In der Schulstunde erfahren die Kinder, dass sie nicht nur mit dem Bus nach Italien fahren, sondern auch ein kurzes Stück mit dem Schiff reisen werden. Das findet Mona ganz toll. Die Lehrerin meint, dass man vom Schiff aus eine tolle Aussicht auf das Meer und das umliegende Land haben wird. Davon wird Mona bestimmt ein Foto mit ihrer neuen Kamera machen. Ihre Mutter hat ihr die Kamera zum Geburtstag geschenkt. Die darf sie auf keinen Fall vergessen einzupacken, um von allen Erlebnissen ein Foto machen zu können. Doch ein bisschen ist Mona doch mulmig zumute, denn sie ist noch nie mit dem Schiff gefahren. „Hoffentlich werde ich nicht seekrank“, sagt Mona nun zu ihrem Freund Hasan.

Bei der Sportwoche werden verschiedene Kurse angeboten. Die Kinder können entscheiden, ob sie lieber schnorcheln oder Wasserschi fahren. „Ich werde ganz sicher das Wasserschifahren ausprobieren“, sagt Mona zu ihrem Freund Hasan. Hasan hingegen wird lieber schnorcheln gehen, denn das hat er noch nie gemacht. Er erzählt seiner Freundin Mona, dass er schon letztes Jahr im Urlaub probiert hat Wasserschi zu fahren und es zwar Spaß gemacht hat, aber er lieber etwas Neues versuchen will. Mona hingegen findet es aufregend mit Wasserschi über das Wasser zu fahren und freut sich schon auf dieses tolle Erlebnis.

Auch Besuche im Tierpark oder im Wasserpark sind geplant. Die Kinder müssen sich auf eines der beiden Erlebnisse einigen, denn für beides werden sie zu wenig Zeit haben. „Ich möchte auf jeden Fall in den Tierpark. Du doch auch Mona?“, fragt Hasan. Doch Mona möchte eigentlich lieber in den Wasserpark. Hasan kann Monas Entscheidung nicht verstehen und wirkt nun ein bisschen traurig. Auch Monas Vorfreude ist nun verschwunden. Sie wollten doch gemeinsam viel Spaß auf der Sportwoche haben und nun will jeder etwas anderes machen.



Auch den anderen Schulkindern fällt es schwer, eine gemeinsame Entscheidung zu treffen. Mona glaubt, dass es sehr schwierig sein wird, dass sich alle Kinder auf einen Ausflug einigen.

Während die Kinder sich unterhalten, welchen Kurs sie belegen werden und welchen Ausflug sie bevorzugen, ruft plötzlich die Lehrerin: „Machen wir eine Abstimmung, was wir nun auf der Sportwoche machen werden. Werden wir nun den Wasserpark besuchen oder gehen wir doch in den Tierpark? Alle die für den Wasserpark sind, heben die Hand. Es ist aber verboten, zweimal die Hand zu heben.“ Doch auch nach der kurzen Abstimmung sind sich die Kinder untereinander nicht einig. Ungefähr die Hälfte der Klasse will den Wasserpark besuchen und die andere Hälfte will in den Tierpark. Es ist zum Verzweifeln.

Nun beginnen die Kinder auch noch zu streiten, denn keiner will sich umstimmen lassen. Auch Hasan versucht Mona von dem Besuch im Tierpark zu überzeugen. Mona möchte nicht streiten und sagt deshalb zu Hasan: „Eigentlich ist es mir egal, welchen Ausflug wir machen werden. Hauptsache wir machen es gemeinsam.“ Die beiden Freunde umarmen sich und freuen sich nun doch wieder auf die Sportwoche.

Doch die anderen Kinder in der Klasse sind nicht so einsichtig. Nachdem sich die Kinder nach 10 Minuten noch immer nicht einigen können, meint die Lehrerin plötzlich: „Ich habe einen tollen Plan. Da wir so nicht zu einer vernünftigen Entscheidung kommen, habe ich eine tolle Idee. Wie wäre es, wenn wir in Italien in den Wasserpark gehen und dafür Mitte des nächsten Schuljahres einen Tierpark hier in der Nähe besuchen?“. Das ist eine Überraschung. Alle Kinder sind sofort mit diesem Vorschlag einverstanden und der Streit ist gleich vergessen. Nun freuen sich alle auf die Sportwoche nächstes Jahr und Mona erfährt, dass sie auch zu dritt in einem Wohnwagen schlafen können. Was für ein Glück.



**Welche Sportart würdest du gerne ausprobieren? Vielleicht auch Schnorcheln oder doch lieber Wasserschi fahren?
Schreib auf, was du gerne auf der Sportwoche machen würdest.**





Beantworte die Fragen zu dem Text. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Wo werden Mona und ihre Klassenkameraden ihre Sportwoche verbringen?

Welche Sportarten werden auf der Sportwoche angeboten?

Welche Besuche sind für die Zeit in Italien geplant?

Mit wem wird Mona im Wohnwagen schlafen?

Was schlägt die Lehrerin den Kindern vor, um den Streit zu beenden?



Verbinde die passende Überschrift mit den kurzen Geschichten.

Das Schiff	Die Kamera	Der Plan	Wohnwagen
Die Kinder werden auf der Sportwoche dort schlafen, statt in einem Hotel. Mona überlegt, ob die dort mit Lisa oder mit Hasan schlafen wird.	Die Kinder können sich nicht für einen Ausflug entscheiden. Deshalb schlägt die Lehrerin den Kindern etwas vor.	Mona reist nicht nur mit dem Bus nach Italien. Ein kurzes Stück werden sie auch anders reisen. Von dort aus hat man eine tolle Aussicht.	Mona hat sie von ihrer Mama zum Geburtstag bekommen und will sie unbedingt auf die Sportwoche mitnehmen.





Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Schreibe dazu die richtige Zahl vor die Sätze.

- 1 Mona und ihre Klassenkameraden werden ihre Sportwoche in Italien verbringen.
- Dann streiten die Schulkinder, welchen Ausflug sie machen werden.
- Die Lehrerin hat eine tolle Idee, dadurch sind sich alle Kinder am Ende einig.
- Dorthin werden sie mit dem Bus und dann ein kleines Stück mit dem Schiff reisen.
- Zuerst diskutieren die Kinder, ob sie lieber schnorcheln oder Wasserski fahren ausprobieren wollen.



Im Text sind viele Sätze in der **Zukunft** versteckt. Die Zukunft verwenden wir meistens, um eine Absicht oder eine Vermutung zu äußern. Um die Zukunft zu bilden, brauchen wir „**werden**“ in der richtigen Form und noch ein anderes **Tunwort**.

	Einzahl	Mehrzahl	Tunwort
1. Person	ich werde	wir werden	gehen
2. Person	du wirst	ihr werdet	lesen
3. Person	er/sie/es wird	sie werden	machen



Schreibe die richtige Form der Gegenwart oder der Zukunft in die Tabelle.

Gegenwart	Zukunft
Ich fahre mit dem Auto.	Morgen <u>werde</u> ich mit dem Auto <u>fahren</u> .
Du gehst in den Park.	Du _____ in den Park _____ .
Hasan verkauft Limonade.	
	Morgen werden wir Amars Geburtstag feiern.
Die Kinder spielen Verstecken im Garten.	



